

Miscanthus - Elefantengras mit Riesen-Energie

Erste Ernten, erste Erfolge mit Miscanthus als Brennstoff

Brensbach. Gutes will Weile haben. So ist es auch mit dem Miscanthus-Projekt der Miscanthus Gersprenztal GmbH aus Brensbach. Unter der Geschäftsführung von Timo Böck, Helmut Fröhlich und Werner Germann haben sich Landwirte aus dem Gersprenztal zusammengeschlossen, um das energetisch hochwertige Schilfgras in dieser Region anzubauen und das Häckselgut zu vermarkten.

Da die Pflanze stetig und sehr schnell nachwächst, kann sie jährlich, und zwar über einen Zeitraum von rund 20 Jahren, als Wärmelieferant genutzt werden. Die Pflanze kann aber auch verwendet werden für die Spanplattenproduktion, für die Wärmedämmung oder als Einstreu anstelle von Stroh, selbst Baustoffe können produziert werden. Miscanthus ist eine extrem vielseitig verwertbare Grasart.

Im Frühjahr 2009 wurde auf dem Feld von Timo Beck, nahe Wersau, die erste Miscanthus-Ernte eingefahren. Und weil es sich dabei um ein besonders innovatives Projekt handelt, hat sich seinerzeit das Fernsehen vom Hessischen Rundfunk angemeldet, um darüber in der Hessenschau zu berichten. Auch in der Lokalpresse war diese Ernte ein großes Thema. Das Häckselgut dieser Ernte wird vom Energie-Spezialisten Germann GmbH für sein Energiezentrum genutzt. Dazu Geschäftsführer Werner Germann: „Diese Biomasse ist nahezu ideal als Wärmelieferant, sie ist leicht zu handhaben, bequem zu lagern und angenehm in der Verfeuerung.“

Und auch jetzt steht der nachwachsende Miscanthus im dritten Jahr nach der ersten Anpflanzung hervorragend im Feld. Dicht und über 3m hoch wächst die 3. Generation zwischen den Bächen Bierbach und Gersprenz heran. Das verspricht eine gute Ernte für 2010. Interessenten können während der Messtage eine Planwagenfahrt raus aufs Feld machen und sich ein Bild machen über alternative Energien im Gersprenztal. Dazu erhalten die Interessenten Informationen von den teilnehmenden Landwirten aus erster Hand.